



# Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 195-2021  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.295

Eingereicht am: 08.09.2021

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Schneider (Biel/Bienne, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

## **Bielersee-Hochwasser 2021: Werden Schutzmassnahmen ergriffen?**

Der Sommer 2021 war nicht nur nass, sondern führte in der Bielerseeregion zu einer akuten Hochwassersituation, bei der die höchste Gefahrenstufe 5 ausgerufen werden musste. Der Bielersee musste hierbei nicht nur die Regenfälle im Oberland und entlang der Aare aufnehmen, sondern auch die Wassermassen, die nahezu zeitgleich im Raum Neuenburg-Yverdon niederschlugen und den Seepiegel des Neuenburgersees ansteigen liessen. Damit konnte dieser See nicht mehr als «Rückhaltebecken» für den Bielersee genutzt werden. Auf der anderen Seite war die Situation zusätzlich prekär, da entsprechend starke Niederschläge entlang der Schüss bzw. Aare-abwärts die Abflussmengen beim Wehr Port eingeschränkt hätten. Dies war glücklicherweise nicht der Fall und die maximale Abflussmenge konnte – nach gemeinsamer Rücksprache der betroffenen Kantone – zeitweise um einiges höher festgelegt werden als eigentlich vertraglich vereinbart. Dadurch konnten die Gefahrenstufen innert weniger Wochen schrittweise heruntergesetzt werden.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Sind es aus Sicht des Regierungsrates baulich-technische oder anderweitige Massnahmen im Kanton Bern realisierbar, damit ein Hochwasser im Raum Bielersee mit dem Lagebild wie im Sommer 2021 künftig vermieden werden kann?
2. Werden entsprechende Massnahmen in anderen Kantonen (namentlich SO, AG, NE) geprüft, damit der Bielersee als «hydrologisches Nadelöhr» bei Bedarf entlastet werden kann?
3. Welche Rückschlüsse ziehen die kantonalen Behörden aus den Erfahrungen des Bielersee-Hochwassers 2021? Werden Anpassungen bei der künftigen Regulierung der Wassermengen (innerhalb des Kantonsgebiets und im gesamten Aare-Raum) getroffen?

4. Beim Aufrufen der App ALERTSWISS fiel auf, dass in der Region Stadt Bern sowie in den Kantonen FR, NE und SO auf die aktuelle Hochwassersituation hingewiesen wurde. Beim Bielersee waren entsprechende Informationen (zumindest auf der Lagekarte) jedoch nicht verfügbar. Woran lag das? Und wie kann die Kommunikation über ALERTSWISS künftig verbessert werden?

Verteiler

- Grosser Rat